



## ZELTLAGER 2026

Es war ein ungewöhnlich heißer Sommertag, an dem die Luft förmlich flimmerte und selbst die Vögel im Schatten der Bäume verstummt waren. Genau an diesem Nachmittag geschah etwas Seltsames.

Ein Brief lag plötzlich da.

Niemand hatte gesehen, wer ihn gebracht hatte. Kein Rascheln, keine Schritte, kein Fahrrad, das davonfuhr. Er war einfach da – mitten auf unserem Zeltplatz, als wäre er genau für uns bestimmt gewesen.

Der Umschlag war aus dickem, leicht vergilbtem Papier. Auf der Vorderseite prangte ein großes, schwarzes Fragezeichen – mit Tinte gezeichnet, die an einigen Stellen verlaufen war, als hätte es jemand in großer Eile gemalt. Kein Name, kein Absender. Nur dieses Zeichen.

Als wir den Umschlag öffneten, fällt uns sofort etwas auf: Ein feiner, harziger Geruch steigt uns in die Nase – wie frisches Baumharz oder Waldboden nach einem warmen Tag. Im Inneren steckt ein einzelnes Blatt Papier. Am Rand sind schwache, kaum sichtbare Flecken... vielleicht Erde? Oder sogar Fußspuren von kleinen Schuhen?

Die Nachricht ist mit unruhiger Handschrift geschrieben:

"An alle mutigen Nachwuchs-Detektive,  
wir brauchen eure Hilfe.

Tief im Wald, nahe eures Zeltlagers, geschehen seltsame Dinge. Nachts hört man Schritte zwischen den Bäumen – obwohl niemand dort sein sollte. Äste knacken, als würde jemand umherstreifen. Doch wenn man nachsieht, ist niemand zu finden.

Mehrere Gegenstände sind verschwunden. Eine Taschenlampe. Ein Kompass. Sogar eine ganze Kiste mit Ausrüstung. Alles zuletzt gesehen... am Waldrand.

Und dann sind da noch die Zeichen.

Sie erscheinen plötzlich an Baumstämmen – eingeritzt oder mit dunkler Farbe aufgetragen. Immer wieder dasselbe Symbol... drei Striche und ein Kreis. Niemand weiß, was es bedeutet. Niemand weiß, wer es hinterlässt.

Alle bisherigen Ermittlungen sind gescheitert. Manche sagen, es sei nur ein Streich. Andere glauben, dass mehr dahintersteckt.

Wir brauchen euch.

Seid ihr bereit, den Fall zu übernehmen?"

gez., 